

## **Projektpräsentation**

### **Politifikation**

Ziel des Projektes war einen alternativen und niederschweligen Zugang zu der Thematik „Jugend und Politik“ zu ermöglichen. Da die Identifikation der TeilnehmerInnen mit dem Projekt, für uns von großer Bedeutung war, erfolgte die Teilnahme am Projekt freiwillig und der Großteil der Projektinhalte wurde im Laufe des Projektes gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet. Das Hauptaugenmerk wurde auf die Fragen „Was ist politisch?“ bzw. „Wo fängt Politik an?“ und „Wo hört Politik auf?“ gelegt.

Als Startschuss für das Projekt wurde ein Aktionswochenende im April geplant. Im Vorfeld wurden bei Veranstaltungen und im Betrieb Jugendliche zum Thema angesprochen und eine Projektgruppe aus 8 Jugendlichen (4 Mädchen, 4 Jungen) gebildet.

Die Aktionstage im April waren abwechslungsreich gestaltet, wobei inhaltliche und organisatorische Verlauf primär von den TeilnehmerInnen bestimmt wurde. Neben theoretischen Inputs und Diskussionsrunden wurden Aktionen in der Öffentlichkeit geplant und durchgeführt.

#### **Ziele des Aktionswochenendes waren:**

- Aufmerksamkeit erregen
- Reaktionen provozieren und beobachten
- Auf Passanten und Orte Einfluss nehmen
- Konfrontation
- Rückmeldungen
- Fragen aufwerfen
- Statements anbringen
- Einnehmen/beschlagnahmen von Öffentlichem Raum
- Auseinandersetzen mit den einzelnen Parteien
- Gruppendynamik
- Selbständiges Planen, Einteilen, Aufteilen von Aufgaben
- Verantwortung übernehmen
- In eine andere Rolle schlüpfen
- Überwindung
- Sammeln von Eindrücken

#### **Die theoretischen Abschnitte der Aktionstage bestanden aus:**

- Sammeln von Begriffen „was ist alles politisch?“
- Diskussionen zu den Themen:
  - Wo fängt Politik an?
  - Wo hört Politik auf?
  - Was ist politisch?

## Interregionale Fachtagung „ Politische Bildung und Jugendarbeit“ in Vaduz/FL 24.09.2009

- Auseinandersetzung mit dem politischen System in Österreich und den einzelnen Parteien
- Sammeln von Ideen/Vorschläge für Aktionen die in Bludenz durchgeführt werden sollen
- Entscheidung & Planung von Aktionen welche die Jugendlichen durchführen wollen
- Reflektionen über durchgeführte Aktionen und Ereignisse

### **Aktionen im öffentlichen Raum (Bludener Innenstadt, Zimbapark):**

- Absperren einer Straße in der Fußgängerzone durch eine Kette aus Jugendlichen (alternativer Durchgang an der Seite war möglich (Ein Passant fühlte sich durch die Aktion derart gestört, dass er handgreiflich wurde und die Polizei alarmierte. Die eintreffenden Beamten konnten aber keinen Verstoß feststellen und boten ihre Unterstützung für weitere Aktionen an)
- Jugendliche gehen durch die Stadt und wünschen fremden Personen einen schönen Feierabend
- „Freeze“ (Plötzliches, längeres „einfrieren“ der Gruppe in der Öffentlichkeit)
- Kopieren von Personen (Die Ganze Gruppe kopiert die Tätigkeiten/Bewegungen einer beliebigen Person, ohne deren Wissen)
- Clown Aktion (Die Gruppenmitglieder laufen einmal mit und einmal ohne Clownsfasern über den Markt und versuchen nonverbal in Interaktion mit den Passanten zu treten)
- Aktion auf dem Nepomuk Brunnen (Jugendliche stellen sich auf die Ecken des Brunnens in der Bludener Innenstadt während des Marktes und rufen verschiedene politische Statements ins Publikum)
- Anschließend an die Aktion auf dem Nepomukbrunnen wurden im Publikum Interviews (mit Kamera) gemacht

Abschließend wurde in der Villa K. über das gesamte Wochenende reflektiert und weitere Aktionen in den nächsten Monaten besprochen.

### **Kontakt**

Michael Lienher  
Christian Rettenberger

Offene Jugendarbeit Bludenz - Villa K.  
Jellerstraße 16  
6700 Bludenz  
T +43 (0) 5552 33023  
F +43 (0) 5552 33023 5  
[office@villak.at](mailto:office@villak.at)  
[www.villak.at](http://www.villak.at)